

Mottó: „mint
ahogy a
gyermekláncfű
lánczemei, úgy
kapcsolódnak
egymáshoz a mi
életeink...”

Caritas Szent István Szociális Központ
Hetiújság 2020, 35. szám

Mariä Geburt die Wallfahrt unseres Dorfes

Jedes Jahr feierten wir das Mariä Geburt-Fest mit großartigen Vorbereitungen und Gästen. Die Kinder freuten sich besonders auf diesen Tag, denn zu dieser Zeit ist die Hauptstraße voller Verkäufer, und auf den größeren Plätzen kann man sich mit verschiedenen Spielsachen vergnügen. In diesem Jahr war es jedoch nicht so.



kamen keine Verkäufer (Höcker) und keine Karussell- und Luftschlossbetreiber. Aber vielleicht ist es gut so. Auf diese Weise achten wir mehr auf den eigentlichen Sinn dieses Festes: die Erneuerung und Erfrischung unserer Seelen. Darum geht es bei der Wallfahrt. Wir erhalten eine neue Gelegenheit, unsere Seelen in Ordnung zu bringen. Die Frage ist, nutzen wir diese Gelegenheit? Wir bitten unsere himmlische Mutter, bei ihrem Heiligen Sohn für uns zu bitten, damit wir jede Minute unseres Lebens richtig schätzen können.

Sei begrüßt, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben,
unsere Wonne und unsere Hoffnung, sei
begrüßt. Zu dir rufen wir verbannte
Kinder Evas, zu dir seufzen wir trauernd
und weinend in diesem Tale der Tränen.
Wohlan denn, unsere Fürsprecherin,
wende deine barmherzigen Augen zu uns
und zeige uns nach diesem Elende Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.
Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin,
auf daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.



Am
Sonntag, den 6.
September 2020, um 11:00 Uhr,
 fand die Wallfahrtsmesse der
Maria Himmelfahrt-Pfarrkirche
von Saniob statt. Aufgrund
epidemiologischer Vorschriften
musste die Diözesanpilgerfahrt
in diesem Jahr ausgefallen. Deshalb



Renovierung des Backofens

Der Ofen des Hofes unseres Zentrums wurde in den letzten Wochen renoviert. Pisti Zák und László Matiz boten freiwillig ihre Hilfe zur Renovierung des Ofens an, da die alten Ziegel bereits sehr schlecht waren und das Dach des Ofens bröckelte. Árpád Matiz, der Schreiner unseres Zentrums, baute dann ein neues Dach für den renovierten Ofen, um ihn vor Regen zu



schützen. Auch Árpád Gulya und die Jugendlichen Florin, Zsombi, Robert und Bobi haben bei der Arbeit sehr viel geholfen. Ein Teil des Grundes wurde betoniert und geschottert! Das Streichen des Ofens muss noch passieren, die Isolierung muss zuerst trocknen!

Das Endergebnis war sehr gut und die Frauen haben das Backen bereits mit Fladen ausprobiert.



Wir wünschen unserer Kollegin

ENIKŐ PÁL

am 9. September alles Gute zum Geburtstag.

Möge Gott dich in guter Kraft und Gesundheit unter deinen liebenden Familie halten !!!

Boldog születésnapot!



G
y
e
r
m
e
k
l
á
z
á